

2. März 2021

Zukunft der Agrar- und Ernährungsbranche im Nordwesten - Wie geht es weiter?

feat. **f3** farm. food. future.

Verbund
Transformationsforschung
agr. Niedersachsen

ISST
WAS?

Worum geht es?

Klimawandel, Globalisierung, Tierseuchen, gesellschaftlicher Druck und damit einhergehend unsichere ökonomische Rahmenbedingungen für Nutztierhalter sind nur einige der aktuellen Herausforderungen, mit denen sich die Agrar- und Ernährungsbranche vor allem in der Intensivregion Oldenburger Münsterland derzeit konfrontiert sieht. Zum Abschluss der fünfteiligen LEADER-Veranstaltungsreihe „Isst was?“ erörtern wir das Thema Zukunft der Landwirtschaft im Nordwesten. Wie kommt die Region Niedersachsens mit dem unausweichlichen Wandel zurecht? Wie geht sie mit den vielfältigen Herausforderungen um? Wie entwickelt

sich die Region weiter und welche Szenarien sind in 3, 5, 10 oder 20 Jahren denkbar? Ist der Erhalt der regionalen Landwirtschaft im Kontext des globalen Wettbewerbs noch realistisch umzusetzen?

Mit diesen und Ihren Fragen auf dem Tisch richten wir eine Expertenrunde aus, in der die Zukunft der Intensivregion skizziert werden soll.

In der Diskussionsrunde werden Stimmen aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zu Wort kommen. Wir skizzieren gemeinsam die künftige Position und Ausrichtung der Land- und Ernährungswirtschaft

im Oldenburger Münsterland, erörtern aktuelle und kommende Herausforderungen und hinterfragen diese kritisch aus verschiedenen Perspektiven.

Stellen Sie für die Diskussion jetzt schon Ihre Zukunftsfragen. Bitte richten Sie diese an: forum@transformationsforschung-agrar.de.



Infos und Anmeldung:

Datum & Uhrzeit | 02. März 2021 | 09:00 - 11:30 Uhr

Ort | Virtuelle Konferenz, veranstaltet auf dem BigBlueButton-Server der Universität Vechta (Die Veranstaltung wird aufgezeichnet)

Veranstalter | Verbund Transformationsforschung agrar Niedersachsen, Universität Vechta

Kosten | Für die Tagung fallen keine Gebühren an.

Anmeldung | www.agrifood.uni-vechta.de

Für die Versendung des Teilnahmelinks registrieren Sie sich bitte bis zum 28. Februar 2021

ISST
WAS?



Tagungsprogramm:

08:30 Uhr | Virtueller Kaffee: Get-Together im Online Webkonferenz-Raum

09:00 Uhr | Begrüßung

Dr. Barbara Grabkowsky, Wiss. Koordinierungsstelle Transformationsforschung agrar Niedersachsen &

Tanja Föhr, Moderation & Live-Zeichnen

09:10 Uhr | Grußwort

Tobias Gerdesmeyer, Bürgermeister der Stadt Lohne und Vorsitzender des LAG-Vorstands der LEADER-Region Vechta

09:20 Uhr | KEYNOTE "Wo liegt die Zukunft der Landwirtschaft?"

Werner Schwarz, Präsident des Bauernverbands Schleswig Holstein

09:35 Uhr | Impulsstatement

Uwe Bartels, Vorsitzender des Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland e. V.

Dr. Henning Müller, 2. Vorsitzender vom Agrotech Valley Forum e. V.

09:40 Uhr | Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Alfons Balmann, Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO)

Sarah Dhem, Präsidentin des Bundesverbands der Deutschen Fleischwarenindustrie

Staatssekretär Prof. Dr. Ludwig Theuvsen, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Stefan Teepker, Landwirt und Vorsitzender des Bundesverbands Bäuerlicher Hähnchenzeuger e. V.

11:30 Uhr | Schlusswort

Prof. Dr. Barbara Sturm, Direktorin des Leibniz-Instituts für Agrartechnik und Bioökonomie



Ansprechpartnerin
Dr. Stefanie Retz

Universität Vechta und
Wiss. Koordinierungsstelle
Transformationsforschung
agrar Niedersachsen

+49.(0) 4441.15 254

Stefanie.Retz@uni-vechta.de



Was steckt dahinter?

Dynamic Agri-Food Systems im Oldenburger Münsterland (OM)

Die Tagung ist Teil des LEADER-geförderten Projekts „Dynamic Agri-Food Systems im Oldenburger Münsterland“. Das Projekt befasst sich in fünf Tagungen und verschiedenen Themenschwerpunkten mit der ökonomischen Bedeutung der Agrar- und Ernährungswirtschaft für die Region Oldenburger Münsterland. Es sollen

die Herausforderungen für die Region vor dem Hintergrund aktueller Transformationsprozesse analysiert und diskutiert werden, sowie Problemlösungen für eine zukunftsfähige Ausrichtung der Lebensmittelproduktion erarbeitet werden.

